

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für den Vertrieb: W. B. S. in a. u. Magdeburg. Druck und Verlag von W. B. S. in a. u. S. o., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Abnahmezahlreicher Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobriefe) 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Fremdband in Deutschland monatlich 1,70 Mk., 2 Gr. 20 Pf. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf., bei den Buchhändlern 2,25 Mk. inkl. Frangobriefe. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. Inserationsgebühr: die 7gefaltete Kolonelleiste 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk., Zeitungsvorkaufseite Seite 4 Mk.

Nr. 185.

Magdeburg, Sonnabend den 10. August 1912.

23. Jahrgang.

Massentod deutscher Bergleute.

Krupp und Lothringen.

Von den klaffenden sozialen Gegensätzen, die unsere Gesellschaft zerreißt, hat der 8. August ein erschütterndes Zeugnis gegeben. Essen und Bochum, Krupp und „Lothringen“! Kauschende Musik, blendendes Festgepränge, Kaiserreden, „Wau“ und „Surrarufel“ kurz vorher, ein paar Meilen davon entfernt, Grubenkatastrophe auf „Lothringen“. Hunderte von Bergleuten im Schacht eingeschlossen! Mehr als hundert Leichen zutage gefördert! Während der Kaiser an das Rednerpult tritt, um die sozialpolitischen Verdienste des Hauses Krupp zu feiern, holt man drüben die ersten Toten aus der Grube. Erst vier, dann acht, dann sechsunddreißig und viele folgen noch. Weinend stehen Frauen und Kinder am Zechentor, erfüllt von den namenlosen Qualen einer fast sichern Unglücksbotschaft, zitternd, kaum noch hoffend. Der nächste Transport kann den Mann, den Vater als Toten oder als Krüppel zurückbringen. Hunderten und aber Hunderten eröffnet sich der Ausblick auf ein grauenvolles hoffnungsloses Elend.

„... Dann kehrte der Kaiser in die Villa Hügel zurück, wo ein Festdiner im engsten Familienkreise stattfand...“
„Die Explosion entfiel auf der dritten Sohle infolge eines großen Brandes. Außer fünfzig Schwerverwundeten sind bisher acht Tote geborgen. Weitere hundert Bergleute sind noch eingeschlossen, zu denen bis jetzt wegen der giftigen Gase nicht vorgegangen werden sollte.“

Gart und gleichgültig klapperte gestern der Telegraph die Nachrichten herunter, die nun in allen Zeitungen nebeneinanderstehen in der ganzen Furchbarkeit ihres Kontrastes. Und heute werden die Zahlen noch schreiender, noch furchtbarer.

Um 10 Uhr vormittags ereignete sich das Unglück, eine halbe Stunde nach dem Eintreffen des Kaisers in Essen. Der Fortgang der zeitlichen Veranstaltungen ist dadurch nicht im mindesten gestört worden! Und in der Kaiserrede heißt es vom Segen der Kruppischen Sozialpolitik:

„Das Kruppische Werk war nicht nur der erste Großbetrieb Deutschlands, sein großer Leiter war auch der erste, der in Deutschland die sozialpolitischen Probleme erkannte und zu lösen versuchte, die aus der neuen Betriebsweise erwachsen. Die Kranken-, Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung der Firma, ihre Konsumanstalten und Fortbildungsschulen, ihre musterzügliche Wohnungspolitik haben in der deutschen Großindustrie bahnbrechend gewirkt und die sozialpolitische Gesetzgebung des Deutschen Reiches vorbereiten helfen.“

Es steht geschrieben: Wenn Menschen schweigen, werden die Steine reden. So haben, während Wilhelm II. den Segen der Sozialpolitik pries, und niemand aus seiner Umgebung ihm zu widersprechen wagte, in Zeche Lothringen die Steine gesprochen. Sie haben die Gänge, in denen Hunderte fleißiger Menschen halb nackend schanzten, um die schwarzen Diamanten ans Licht des Tages zu fördern, mit ihren tödlichen Ausdünstungen erfüllt, sie haben niederpreßend Menschenleiber zu Brei zerschlagen und den Ueberlebenden tödtlich den rettenden Ausgang verschüttet. Sie haben ein Zeugnis geschrieben, das lauter und eindringlicher spricht als tausend Menschenzungen.

Und dieses Zeugnis spricht nicht nur zu jenen, die oben ihre Feste feiern, es spricht zu allen, es spricht auch zu uns. Es zeigt uns eine Welt, von der zu der andern keine Brücke der Verständigung führt, lehrt uns, nichts von der Gnade der Oberen zu erwarten, sondern alles nur von uns selber. O, man wird ja gewiß wieder Unendliches reden und schreiben über die Unvermeidlichkeit solcher Katastrophen, wird, wenn die Feststimmung verflohen, den Stimmen des Bedauerns und des Mitleids Gehör schenken, man wird eine aufwühlende Untersuchung einleiten und alles wird den Gang gehen, der in einem „geordneten Staatswesen“ wie dem unsern üblich ist.

Aber wie war es vor ein paar Monaten, als die Menschen, die da in der Grube mit dem Tode um ihr tägliches Brot ringen, sich zusammenscharten, um bessere Löhne zu erkämpfen? Da sandte man ihnen die Streikbrecher in den Rücken und ließ zu deren Schutze Gendarmen und Militär aufmarschieren. Da war nicht die Rede von Mitleid und Erbarmen, da galt nur der Unternehmertrotz und das starre Gebot bedingungsloser Unterwerfung.

Man sagt uns, das mußte so sein; es war als soziales Ereignis ebenso unvermeidlich wie als elementare Ereignisse

die Bergwerkskatastrophen unvermeidlich sind. Wir glauben es nicht, sind überzeugt, daß solche Notwendigkeiten sich beiseitigen oder doch beträchtlich mildern lassen; aber, wenn das alles so ist, wenn das alles sogar so sein muß, warum versucht man uns noch einzureden, das alles sei ausgezeichnet und wunderbar, warum feiert man noch Feste zur Verherrlichung dieser Zustände?

Unter den Zuschauern und Surrarufern, die bei der Feier in Essen das glückliche Volk spielten, mögen auch viele Proletarier gewesen sein, aber sie — des kann man gewiß sein — sind still und nachdenklich geworden, als die Kunde von dem Schicksal ihrer Bochumer Kameraden zu ihnen herüberdrang. Nach kurzem Jubel jähes Entsetzens. Und das große Fest der „nationalen Arbeit“ schließt mit einer herzzerreißenden Dissonanz.

Ueberblick über den Umfang der Katastrophe zu gewinnen. Wie die zutage zurückkehrenden Mannschaften der Rettungskolonnen berichteten, stehen große Strecken der dritten Sohle der Zeche Lothringen in Flammen, und es ist vorläufig ausgeschlossen, an den Herd des Unglücks heranzukommen. Der Förderkorb bringt ununterbrochen Leichen zutage, die vollständig verkohlt sind und zum großen Teile nicht rekonstruiert werden können. Die Verletzten, die man zutage bringt, zeigen schreckliche Brandwunden, und manche von ihnen dürften noch ihr Leben einbüßen. Bis mittags 1 Uhr waren 8 Tote und 15 Schwerverletzte geborgen. Eine Stunde später war die Zahl der Schwerverletzten auf 25 gestiegen, und um 5 Uhr nachmittags wurde von der Zechenverwaltung bekanntgegeben, daß jetzt 61 Tote geborgen seien.

Leute, die vom Schachte zurückkehrten, erzählten, die Mannschaft sei auf einen Hügel von einigen zwanzig Leichen gestoßen, deren Bergung noch nicht möglich war, da man zunächst darauf bedacht sein muß, den immer noch mütenden Brand zu löschen und den Rettungsmannschaften das Vorgehen zu ermöglichen. Die Mitteilungen über den Stand der Rettungsarbeiten gelangen nur spärlich an die Öffentlichkeit. Es scheint in der Tiefe schlimm auszusehen, und man nimmt an, daß die Zahl der Toten in den Abendstunden noch bedeutend steigen wird. Von Zeit zu Zeit wird die unheimliche Ruhe, die um den Schacht lagert, durch das schrille Blockensignal „Langsam hinauf!“ unterbrochen, das jedesmal eine neue Last Verunglückter ankündigt. Die Krankenwagen fahren hin und her.

Von den benachbarten Zechen waren so viele Rettungsmannschaften eingetroffen, daß ein großer Teil zurückgeschickt werden konnte.

Die Rettungsmannschaften arbeiten schichtweise und wechseln alle 2 Stunden. Auch während der Nacht wurden die Arbeiten fortgesetzt, um, wenn möglich, sowie die Schwerverletzten bergen zu können.

In der Grube.

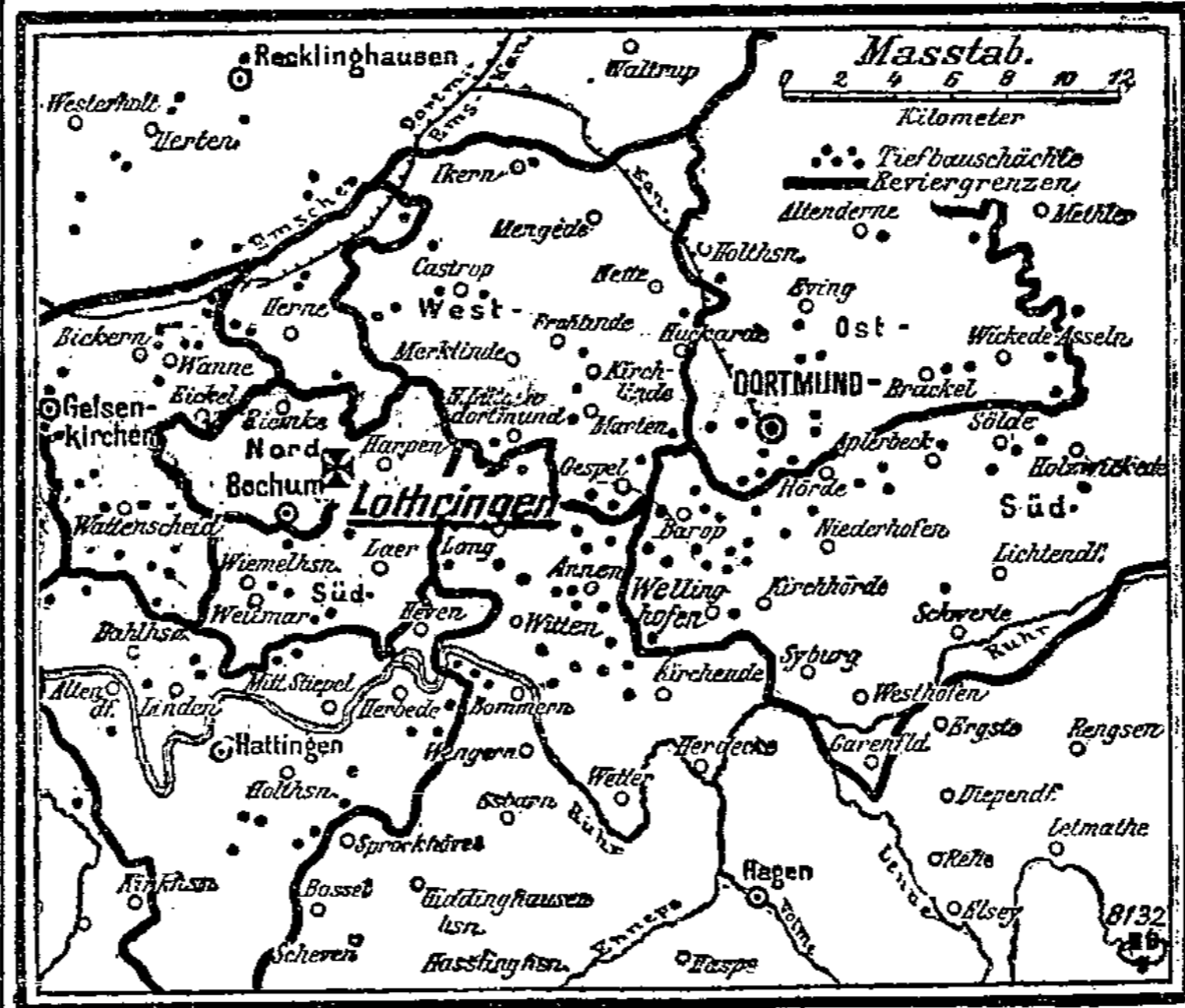
Dem Spezialberichterstatter der Preis-Centrale wurde es gestattet, mit den Rettungsmannschaften in den berunglückten Schacht einzufahren:

„Wir waren 16 Mann im Förderkorb unter der Leitung des technischen Direktors Gerres. In allen Gängen liegt dichter weißer Qualm, die Gänge selbst sehen furchtbar aus. Die schwarzen Stempel waren wie Streichhölzer geknickt. Die Kohlenwagen sperren, aus den Gleisen geworfen, den Weg, die Schienen sind aus dem Boden gerissen. Die Luftzuführungsleitungen sind vollständig breitgedrückt. An einzelnen Stellen droht die Strecke einzustürzen. Weiter unten ist durch die Gewalt der Explosion bereits ein großer Teil der Strecke zu Bruch gegangen, wodurch vielen der Rückweg abgeschnitten wurde. Die Verunglückten werden mit dem Förderkorb an den Schachteingang gebracht, und mit einem neuen Transport Schwerverwundeter liegen wir wieder an die Oberfläche.“

Bei den Toten und Verwundeten.

Die bis abends geborgenen 91 Leichen sind in einem Schuppen in drei Reihen aufgebahrt. Die Leichen sind teilweise verjümmelt und bilden eine bräunliche verkohlte Masse. Den meisten fehlen einzelne Glieder. Vielen ist der Kopf vom Rumpfe gerissen. Fast alle sind an Ersticken gestorben und erst dann verbrannt. Die Leichen sind bis zur Unkenntlichkeit entstellte, so daß eine Rekonstruierung vielfach völlig ausgeschlossen ist. Erst durch eine Feststellung der Kontrolllisten werden sich die Namen der Opfer der Katastrophe ermitteln lassen. Die Zechenverwaltung hat bisher keine Totenlisten anfertigen können.

An den Kleidern der unglücklichen Opfer ist zu erkennen, daß sie sich das Zeug in Fetzen vom Leibe gerissen haben, um das Einatmen der giftigen Schwaden durch Zeugstücke, die sie sich in den Mund steckten, nach Möglichkeit zu verhindern. Reihen von Sackleinwand sind in den beiden Schuppen ausgebreitet. Dort sieht man die Umrisse von Menschenkörpern,



110 Leichen.

Die Explosion hat weit furchtbarere Folgen gehabt, als es nach den ersten Nachrichten der Fall zu sein schien. Bis zum Freitag mittag wird von 110 Toten berichtet, andre Meldungen geben die Zahl sogar auf mehr als 120 an. Die Ziffern dürften sich aber noch erhöhen, da eine größere Anzahl Bergleute noch unter der Erde ist, wo sie entweder erstickt und verbrannt sind, oder durch zu Brüche gegangenes Gestein von der Außenwelt getrennt sind. Jedenfalls haben wir es auf Zeche Lothringen mit einer der größten Grubenkatastrophen der neuen Zeit zu tun.

Der deutsche Kapitalismus verschwendet in wahrhaft amerikanischer Freigebigkeit Arbeiterleben. Auf daß er in diesem Geschäft nicht gestört wird, verlangt er Anhebung der Arbeiter durch die Gesetzgebung, geht er mit Gendarmerie, Militär und Justiz, mit Gefängnis, Zuchthaus, schwarzen Listen und gelben Streikbrecherorganisationen gegen die deutsche Arbeiterschaft los!

Die Ursache.

Genaueres hat sich über die Ursache der Explosion natürlich nicht feststellen lassen. Man nimmt an, daß sich das Unglück in dem Revier des Steigers Riddellmann beim Abgeben eines Sprengschusses ereignet hat. Das Feuer in der Grube wüthete weiter und erschwert die Arbeit der Rettungsmannschaft. Wie und unter welchen Umständen die Katastrophe sich abspielte, weiß niemand, es wird sich auch vielleicht niemals feststellen lassen, da die Beteiligten sämtlich tot sein dürften.

Das Unglück ereignete sich gegen 10 Uhr vormittags. Auf der dritten Sohle gerieten aus bisher unbekannter Ursache Grubenwagen in Brand; es erfolgte eine heftige Explosion, die große Beschädigungen anrichtete und sämtliche im Schachte befindlichen Bergleute von der Oberwelt abschloß. An der Explosionsstelle brach ein Brand aus, der noch weiter wüthete.

Die Rettungsarbeiten.

Die Rettungsarbeiten wurden sofort aufgenommen und im Laufe des ganzen Tages fortgesetzt. Bis in die sechste Abendstunde war es noch nicht möglich gewesen, einen glücken

Fernflug Paris-Berlin.

Der französische Flieger Brindejone des Moulinais, der es unternommen hat, von Paris nach Berlin zu fliegen, ist am Donnerstag bei Sonnenaufgang in Paris aufgestiegen. Er hat auf seinem Fluge bereits Bonn passiert und befindet sich jetzt auf der Fahrt über Hannover nach Berlin.

Elf Fischer ertrunken.

Bei stürmischem Wetter ist an der Südküste von Island der Fischkutter „Silden“ mit acht Mann Besatzung untergegangen. Im gleichen Sturme kenterte an der isländischen Küste ein Fischerboot, in dem sich drei junge Fischer befanden. Alle drei kamen ums Leben.

Bermischte Nachrichten.

Vom Fliegerproletariat. Wenn heute von Fliegern die Rede ist, dann denkt man an die Namen Lindpaintner und Hirth etwa und verbindet damit den Gedanken an Riesengewinne, die solche Leute für ihre kühnen Flüge einziehen. Vielleicht erhebt es dem einen oder dem andern als eine zu hohe Belohnung, wenn für einen Flug von ein paar Stunden 20 000 oder 30 000 Mark gewonnen werden.

Ja, Schwimmer, das ist was anders! Aus Straßburg wird folgendes nette Geschichtchen erzählt: Am Sonntag fand hier ein nationales Wettschwimmen statt, dem eine sportliche Konkurrenz „Luer durch Straßburg“ voranging.

Bereins-Kalender.

- Achtung, Holzarbeiter! Am Sonnabend den 10. August, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung für den Bezirk Neue Neustadt. Die Maschinenarbeiter-Versammlung findet am Montag den 12. August, abends 8 1/2 Uhr, im „Sachsenhof“ statt.

Briefkasten.

- A., Okerleben. Für die Deffentlichkeit hat es doch wenig Interesse, daß ein nationaler Handlungsgehilfe einem Lagerhalter eine Verbandszeitung zuschickt.

Marktberichte.

Magdeburg, 8. August. (Mittliche Notierungen.) Die Notierungen verkehren sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg Weizen englischer und Sommer-neuer ruhig, gut 200-203 Mk.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jüterbog, Eger, Moldan), date, and water level changes. Includes sub-sections for 'Weizen' and 'Rohweizen'.

Standesamtliche Nachrichten.

- Magdeburg, 8. August. Aufgebote: Tischler Max Siegmann hier mit Anna Peters in Althaldensleben. Kaufm. Max Lingner mit Gertr. Rippelt.

Postennummer Holzboffm.
Dies ist in geschlossenen Posten mit Amnipp-Bild;
minimals offen ohne Lohn aufzugeben!
Der Ofenfall muß 6!

VERA

JOSETTI
CIGARETTE

Leihhaus M. Korn
Franziskanerstraße 3a.
Bis abends 8 Uhr geöffnet.

Goldene und silberne Herren- u. Damenuhren, prachtvolle Uhrketten, Wanduhren, goldene Trauringe, Armbänder, Broschen, Kolliers, Medaillons, Ohrringe sehr billig zu verkaufen. 3268

M. Korn,
Franziskanerstraße 3a.

2 Altes Brücktor 2
Heute und folgende Tage
Schuhwarentag

Herrenschuhtiefel mit Lacktappe . . . 6.50
Damen- und Herrenschuhtiefel mit Lacktappe . . . 4.75
Damen-Halbschuhe mit Lack-, Derbyschnitt und feinem Band von 3.75 an
Herren- und Damen-Flügel . . . 3.90
Herren- und Damen-Flügel . . . 4.50
Herren- und Damen-Flügel . . . 4.25
Militär-Schuhtiefel 6.50
Braune Herren-, Damen- u. Kinderstiefel spottbillig.
Sobald eingetroffen:
Sandalen, Segeltuch- und Zeugschuhe. 3269
Woodward-Welt-Damen- und Herrenstiefel spottbillig.

M. Lucke
Altes Brücktor 2, vis-à-vis vom Wilhelm-Theater.

Eleg. Damenrad billig zu verkaufen 3135
Richter, Königstr. 17, I.



Ich laufe nach Breiteweg 87!

denn dort findet jeder Herr Gelegenheit, sich für wenig Geld elegant und gut zu kleiden. Ich kaufe dort wenig 3249

Achten Sie genau auf die Nr. **87!**

getragene Maß-Garderobe

Maß-Anzüge 10 13 Mk.
Maß-Anzüge, Prima Stoffe 16 18 22 Mk. und höher darunter Anzüge wie neu
Rock-Anzüge 8 12 15 Mk. und höher
Gehrock-Anzüge, feinste Qualität 10 15 22 Mk. u. höher
Sommer-Paletots 8 10 15 Mk. und höher
Einzelne Hosen, Westen, Sakkos, Prima Stoffe zu enorm billigen Preisen
Stets große Auswahl in Garderoben für corpulente Herren.
Gleichzeitig mache ich noch auf mein Lager in neuen 50% Rabatt! Garderoben aufmerksam. Gehe auf alle Waren
P. Frühmann Breiteweg 87, 1
vis-à-vis Braunehirschkstraße.
Spezialgeschäft in wenig getragener Maß-Garderobe.

Der weiteste Weg lohnt!

Schuhwaren
für Damen, Herren, Kinder, für jeden Beruf
Sport- und Turnschuhe zu äußerst billigen Preisen.
Auf alle Waren 5% in bar. 3285
Alb. Kleinfeld, Backau, Schönebecker Str. 98.

Sohlleder-Ausschnitt
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den billigsten Preisen empfiehlt 3227
Joseph Kullmann vormals Röder & Drabant
Jakobstraße Nr. 25.

Arbeiterinnen und Maschinenstopferinnen
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Sacklagerschuppen, Bahnhof Neustadt-Magdebg.

Sudenburg.
Einer geehrten Einwohnerschaft teilen wir ergebenst mit, daß auch wir uns durch die Teuerungverhältnisse gezwungen sehen, für unsere Arbeiten eine kleine Preiserhöhung am 15. August 1912 eintreten zu lassen. Die Preise sind in allen Geschäften durch Plakate kenntlich gemacht. Wir bitten dieser, durch die jetzigen Verhältnisse uns aufgezwungenen Maßnahme mit Verständnis begünstigen zu wollen, damit auch wir in der Lage sind, die Gehälter besser zu entlohnen, welches wir hiermit versprechen.
Hochachtungsvoll 2110
Die selbständigen Friseur von Sudenburg.
Kino-Salon Aschersleben Düstere Vor Nr. 6.
Nur noch bis Montag das interessante Programm.
16 Mittwoch neues Programm. 3154

Mein Gaißon-Musikverkauf
zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen bietet Ihnen große Vorteile. Neuesten und Einzelpaare zwecks vollständiger Räumung
mit Preisermäßigungen bis 40 Prozent!
Riesenposten Herren-Stiefel . . . von 4.50 an
Riesenposten Damen-Stiefel . . . von 4.70 an
Riesenposten Kinder-Lederstiefel . . . von 1.35 an
Mod. Halbschuhe, Sandalen, Turnschuhe, Segeltuchschuhe, Reifenschuhe, Hauschuhe, Dachdeckerschuhe, Pantoffel usw., riesig billig!
Schuhwarenhaus Carl Armster
Magdeburg Schönebeck
Johannisberg 7e Markt 16
Bitte meine Schaufenster-Auslagen zu beachten.

Leihhaus M. Korn
Franziskanerstraße 3a.

Herren- und Damen-Anzüge, einzelne Jacketts und Hosen, Wetter-Verfahren billig zu verkaufen. 3268
M. Korn,
Franziskanerstraße 3a.

Billiges Abfall-Brennholz
in kleinen blauen Wagen und Stiepanweise abzugeben. 3240
Sägwerk Ottenbergstraße 23.

Billig! Schuhwaren
Schmidtstraße 44
Herren-, Damen-, Kinderschuhe u. -stiefel in Chevreau Boxcafé u. andern Sorten Leder, Plüschsokken und -pantoffel und Konfirmanten - Stiefel, auch aus Gelegenheitskäufen u. ff. Partii- Waren billig nur 2981
44 Schmidtstraße 44.

Papier und Tüten
in allen Sorten kauft man billig bei Ewald Noack, Magdeburg, Tauengienstr. 8., Fernspr. 1824.

Wer Chauffeur
werden will verlange keinen losen Prospekt. Stellung als Chauffeur garantiert.
Automobil-Werk, Bernburg, Anh.
Hochelegante Schweizer Damenuhr mit Kette Mk. 5.50.
5140 Dreieckstraße 1.

Baumgärtners Millionenhalle
nur Buttergasse 4.

Heute und folgende Tage verkaufe spottbillig, solange Vorrat:
Große Posten Sandalen!
Segeltuchschuhe, Turnschuhe, Hauschuhe, Spannschuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, hochmod. Herren- u. Damenstiefel in schwarz u. farbig, ferner Arbeiter-Schuhe, Schaffstiefel, lange Stiefel. Nur 1a. Ware. Nichts vergl. u. Kamischware, aber ebenso billig! 3230

Gleichb. billig: 1 Repetier-Uhr, 1 Damenuhr mit Brillant und andre gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren, Ketten, Ringe, Werdernhren enorm billig nur
Millionenhalle
Fernsprecher 5771.

Eleg. Herrenrad billig zu verkaufen 3135
Richter, Königstr. 17, I.

Wilh. Delor

Magdeburg-Neustadt, Friedrichstraße 3
Ganze Ausstattungen und einzelne Möbel
— Neuheiten in allen Sachen —
Saubere Ausführung, billigste Preise 2100
Särge in allen Größen stets am Lager.

Erstaunlich billig
verkaufe ich jetzt 3199

Grosse Auswahl in jeder Preislage
Damenhüte
Kinderhüte

Selma Typky Schmidtstr. 47
Telephon 2795.

Fernspr. 2795 **A. Typky** Fernspr. 2795
Schmidtstraße Nr. 37 u. Schmidtstraße Nr. 40a
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren
in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den vollständigsten Bedingungen. — Auch auf Teilzahlung.
Großes Lager fertiger Särge
in allen Größen. 3200

liefert wie bisher in besten Qualitäten 3229
Zigarren A. Wiegell, Feldstrasse 63
R. Gleibler.

Extra billige Verkaufstage!
3188 in

Schuhwaren **Garderobe**
Braune Dam.-Stiefel von 5.00 an
Braune Damen-Halbschuhe von 4.50 an
Herr.-Stiefel i. braun von 6.75 an
Herr.-Stiefel i. schwarz von 3.90 an
Kinderstiefel in schwarz braun . . . von 4.00 an
Herrenanzüge 3. Ansz. 10.00 Stück
Knabenanzüge Stück 3.00
Wasch-Anzüge von 1.50 an
Wasch-Blusen von 0.50 an
Leinen-Joppen von 2.25 an
Lüster-Jacketts von 3.50 an

Ein Posten Blusen- und Kleiderstoffe nur solange der Vorrat reicht . . . 30,3 Meter 30,3
Herr.-Hemden 1.00 an
Riesige Auswahl!
Ein Posten Zigarren 3.50 Riffe 3.50
Monteur-Jacken und -Hosen von 1.00 an
Billige Preise!
B. Wolff Schwertfegerstraße 14.

Pfeil
Wenig gebrauchte Nähmaschinen zum Preise von 25 bis 60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.
A. Rose, Breiteweg 264
(Schornhorstplatz).
3137
Altestes, seit 1865 bestehendes Geschäft dieser Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

Genau merken!

Das erste u. größte Spezialhaus für feine getragene Maß- und Kavalier-Garderoben befindet sich immer noch

Breiteweg 56 1 Treppe
schrägüber von Barasch i. H. d. Optik. A. Schmidt

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete verkaufe ich nach wie vor getragene wie auch neue Garderoben zu spottbilligen Preisen.

Maß-Anzüge, rein wollene Stoffe . . . 8.00 10.00 12.00 Mk. u. h.
Maß-Anzüge, feinste Stoffe, wie neu . . . 14.00 16.00 18.00 Mk. u. h.
Monats-Anzüge, ganz kurze Zeit getragen . . . 20.00 24.00 27.00 Mk. u. h.
Promenaden-Rock-Anzüge, hochfein . . . 10.00 15.00 20.00 Mk. u. h.
Gehrock- und Smoking-Anzüge, feinste Tuchstoffe 12 16 20 Mk. u. h.
Sommer-Paletots und -Ulster, teils auf Seide . . . 6 8 10 Mk. u. h.
Frack- und Gesellschafts-Anzüge leihweise!

Neu! Herren, denen ihre Garderobe zu eng oder zu weit geworden ist, wird solche gegen elegant sitzende in neu oder getragene umgetauscht. Speziell großes Lager in weiten Sachen für starke Herren. Neu!

Sämtliche getragene Garderobe wird in eigener Werkstatt unter fachmännischer Leitung aufs beste hergerichtet. Daher muß für jeden die Parole lauten: Ich kaufe nur in

Friedrich Pauls Weltmodenhaus
Breiteweg 56, 1 Treppe schrägüber v. Barasch.
Dieses Inserat wird beim Einkauf von 20.00 Mark an mit 2.00 Mark in Zahlung genommen.





Von Sonnabend den
10. August bis Sonnabend
den 17. August cr.

Billige Tage für Sommerartikel

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster. 3300

Schuhhaus Ulrichsbogen

Breitweg 159.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg

Zur 21. Stiftungsfeier

Sonntag den 11. August 1912

Großes Frühkonzert

von morgens 6 Uhr an im grossen, prächtigen
Garten des Luisenparks, Spielgartenstrasse 1c
Leitung: Herr Kapellmeister Dannenberg

Programm
(vormittags von 6 bis 9 Uhr)

- ERSTER TEIL
1. Marsch a. d. Oper „Aida“ Verdi
 2. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ Weber
 3. Meditation Bach-Gounod
 4. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
 5. Zwei slawische Tänze Dvorak
- ZWEITER TEIL
6. Ouvertüre zu „Athalie“ Mendelssohn
 7. a) Serenata Moszkowsky
b) Ballett aus „Naila“ Delibes
 8. Reminiscenzen aus der Oper „Lohengrin“ Wagner
 9. Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings Rosenkranz
 10. Fackeltanz Meyerbeer

Programm
(vormittags von 11 bis 1 Uhr)

- ERSTER TEIL
1. Hoch meine Musika, Marsch Blankenburg
 2. Ouvertüre „Alfonso und Estrella“ Schubert
 3. Hoch lebe der Tanz, Walzer Waldteufel
 4. Siciliano, Charakterstück Jessel
 5. Melodien aus der Operette „Die Fledermaus“ Strauß
- ZWEITER TEIL
6. Treu bis in den Tod, Marsch Jessel
 7. Ouvertüre „Die Nürnberger Puppe“ Adam
 8. Fragmente aus Richard Wagners „Tannhäuser“ Hamm
 9. Paraphrase über das Lied „Aus der Jugendzeit“ Friedemann
 10. Eine Operetten-Revue, Potpourri Petras

Bei ungünstiger Witterung im Saale

Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf bei den Zeitungsträgern, Bezirkskassierern und im Bureau 15 Pfennig, an der Kasse 20 Pfennig. Die Mitglieder und ihre werten Angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen.

3123

Die Verwaltung.

Holzpanntoffel

für Schmiede, Brauer und Maurer
Spezialität: Fleischer- und Steigerpanntoffel
empfehlen zu billigsten Preisen 3343

Lederhandlung Gustav Arnold
Halberstädter Str. 110b.

Achtung! 2112 Achtung!

Fleisch-Offerte!
Sohlenfleisch (1 1/2-jährig) a Pfund 50 und 60 Pf.
empfehlen zum Sonnabend

E. Kamlah, Rößschlächterei
97 Südböcker Straße 97.

Deutscher Holzarbeiterverband.

Verwaltungsstelle Magdeburg.
— Bureau: Große Storchstraße 7, 1 Treppe. —
Das Bureau ist geöffnet: 8 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr.
— Fernsprech-Anschluss Nr. 2870. —

Versammlungen finden statt:

Sonnabend den 10. August, abends 8 1/2 Uhr
Bezirk Neue Neustadt im Weißen Hirsche.
Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.

Montag den 12. August, abends 8 1/2 Uhr
Sektion der Maschinenarbeiter im Sachsenhof, Große
Storchstraße 7.

Tagesordnung:
1. Wahl der Aufsichtskommission. 2. Werkstattfragen.
Das Erscheinen sämtlicher Kollegen ist Ehrensache.
3125 Die Verwaltung.

Gewerkschaften v. Schönebeck u. Umg.

Am Sonntag den 11. August in sämtlichen
Räumen des „Stadtparks“

Gr. Gewerkschaftsfest

unter Mithilfe der Arbeiter-Gesangvereine und
Arbeiter-Turnvereine.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Großer Umzug durch die Stadt.
Nachdem Feiere, Gartenkonzert, Turnen und Be-
lustigung der Kinder auf der Rembahn. Verlosung
von Blumentöpfen.

Abends von 7 Uhr an **Festball.**
Eintritt 20 Pfg. Kinder frei. Langgeld 50 Pfg.
Zu zahlreicher Teilnahme ladet freundlich ein
Das Festkomitee.
3279

Arbeit.-Radfahrerverein Vorwärts Schwarz bei Calbe.

Sonntag den 11. August veranstaltet der Arbeiter-
Radfahrerverein Vorwärts im Lokal des Herrn Hebestadt ein

Preisschießen
wogu freundlich einladet 3298 Der Vorstand.

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg

Rembr. 241 Gr. Münzstraße 3. Fernspr. 2841
Inauguralfeier am 11. August an alle Personen in der Zeit
von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Außer der Anstaltszeit
und am Sonnabend nachmittag und Sonntag ist das Sekretariat
für Auswärtsbesuche geschlossen.

Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Ecke Kaiser- und Grosse Münzstrasse.

Neu renoviert! Eröffnung: Heute Sonnabend! Neu renoviert!

Einem geehrten Publikum von Magdeburg und Umgebung sowie meinen
Freunden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß ich die Bewirtschaftung
obigen Lokals übernommen habe. — Zum Ansschank gelangen: 3120

Bestgepflegte Biere der Aktienbrauerei Bodenstein.

- 1 Schnitt Bier und 1 Kognak (Versch.) zus. für 10 Pf.
- 1 grosses Glas Bier 10 Pf.
- Eierkognak in elegantem Weisfischbecher mit Schokoladen-
Überzug 10 Pf.
- Zitronen, natürl. 10 Pf.
- Schorlemorle, großer Keich 25 Pf.

- | | | | |
|-------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| Rotweins-Brotwein | à Glas 10 Pf. | Vino Vermuth | à Glas 10 Pf. |
| Rotweins-Sang | à Glas 10 Pf. | Rotweins-Portwein | à Glas 10 Pf. |
| Rotweins-Franke | à Glas 15 Pf. | Gang v. Kan. Arrak, Kognak | à Glas 20 Pf. |

Laden ich bitte, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch zu
unterstützen, zeichne ergehenst
Anton Schiller.

Städtisch. Orchester Odeum

Sonnabend den 10. August
abends 8 Uhr 3146

Großes Volkskonzert

Leitung: Kapellmeister
Georg Bruno.
Eintrittskarten
im Vorverkauf 20 Pf.
an der Kasse 30 Pf.

Haar kauft Lässig, Jakobstr. 17. Laden

sofort bill. zu vern.
Bagestraße 8.

Klein-Ottersleben. Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die Kranz-
spenden beim Hinscheiden uners. teuren Entschlafenen, uners.
lieben Sohnes, des Formers

Adolf Zierau

lagen mir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten
sowie dem Deutschen Metallarbeiter-Verband, den Meistern und
meinen Kollegen der Firma Otto Gruson u. Co., dem Arbeiter-
Zunerverein Klein-Ottersleben sowie Herrn Pastor Behrend für
seine trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen unsern
herzlichsten Dank. 3299

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen
Gustav Zierau nebst Frau und Kindern.

Stephanshallen

— Dir. Rich. Froherz. —
Abends 8 Uhr 3180

Variété-Vorstellung.

Streng dezentes Programm
für Familien-Publikum.
Vorzeiger dieser
Annonce hat außer Sonn-
abend und Sonntag freien
Eintritt.

Ein gebrauchtes Fahrrad
mit Freilauf zu verkaufen Große
Märktstraße 8 (Laden). 3236

Seid. u. woll. Empirekleid, weiße Waschkl., Blus., Röcke, Leinwand- kostüme billig Neuer Weg 18, 1.

Viktoria-Theater

Direktion: Hans Knapp.
Sonnabend den 10. August
Zum Genuss des 1. Charakter-
spielers und Regisseurs Herr
Friedrich Lenar.
Solange wir irren
oder Unschuldig verurteilt.
Schauspiel in 4 Akt. v. C. Schiller
Sonntag, nachmittags, zum 10.
und letzten Male!
Solange wir irren.

ZENTRAL THEATER

Zum 15. Male
Der grosse Schlager

Die Dame in Rot

Sonntag 3 1/2 Uhr:
Autoliebchen.

Kleine Preise!
Gratisverteilung der
Erinnerungsbücher.

Sonntag 8 Uhr:
Zum 16. Male

Die Dame in Rot

Montag:
Benefiz
Kapellmeister

Heinrich Jaksch

Die Dame in Rot

Der außerordentlich große
künstlerische Erfolg hat die
Direktion bestimmt, Die
Dame in Rot noch für
einige Vorstellungen auf
dem Spielplan zu belassen,
zumal eine stättliche Reihe
diesbezüglicher Wünsche
geäußert worden ist.

Quedlinburg Apollo-Theater schmalestr. 6

Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an. 3159
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Familien- u. Kinderunterhaltung.
Sonntags von 8 Uhr an. Eintritt jeberzeit. — Dienstag und
Sonnabend: Programmwechsel. Die Direktion: H. Saubel.

Union-Theater M.-Neustadt

Grafensohn und Artistin

3150 — Zirkus-Drama in 4 Akten —
Fortsetzung
von **Die vier Teufel**

Zu diesem Einheitspreis bringen wir in allen Abteilungen die ausgepickt schönsten Artikel, welche sonst einen weit höheren Wert haben

Bitte genau durchlesen! Wir bitten die interessierten Artikel auf der Annonce anzukreuzen und diese zu den Einkaufs mitzubringen.

Mehrere tausend verschiedene Coupons

Ausstellung dieser 39-Pf.-Artikel in 13 Schaufenstern u. Schaukasten.

Handarbeiten

- 1 Milleu, 50x50 m, Soblfraum, gezeichn. 39
1 Kissenplatte, Halbleinen, gezeichnet 39
2 Decken-Quadrat, gezeichnet 39

Handschuhe - Strümpfe

- 1 Paar lange Dam.-Halbhandschuhe, schwarz, weiß oder farbig 39
1 Paar lange Dam.-Halbhandschuhe, schwarz oder weiß 39
1 Paar kurze Halbhandschuhe mit Druckkopf, schwarz, weiß, farbig 39

Herren-Artikel

- 1 Herren-Resjade 39
1 Sport-Serviteur mit Stiefelgefes 39
1 Paar Sammi-Sportsträger 39

Zigarren usw.

- 10 Stück gute Zigarren 39
12 Stück Zigarillos 39
20 Zigaretten in elegantem Karton 39

Erstlings-Wäsche

- 1 Wollton-Wickeltuch, weiß od. farbig 39
2 Kinder-Tücher, gefärbt 39
2 Erstlings-Handtücher mit Spitze 39

Wäsche-Stickereien

- 1 Garnitur, Tücher, Säcken u. Kissenbündchen 39
1 Dutzend, hygien.-Damenbinden 39

Schürzen

- 1 Damen-Ländelschürze, weiß oder farblich zum Ausuchen 39
1 Damen-Schürze, Stoff oder Seide, nach in Größe 45, 50, 55 cm 39

Diverse 39-Pf.-Artikel

- 2 oder 1 Korsettkonier 39
1 Dutzend, hygien.-Damenbinden 39

Kurzwaren

- 10 Gebind Strickwolle, schwarz, grau oder mode 39
12 Sternzwirn, weiß oder schwarz 39
1 Paar Strümpfhalter, alle Farb., zum Ausuchen 39

Bijouteriewaren

- 1 Kettenring, 800 Silber 39
1 Krawattenadel, 800 Silber, mit Stein besetzt 39
1 Kettenarmband mit Anhänger 39

Galanteriewaren

- 1 Blumenbäse, Glas, 39 cm hoch 39
1 Störflösch (originelle Figur) 39
1 Wandteller, mit Früchten garniert 39

Diverse 39-Pf.-Artikel

- 1 Garderobenhalter mit 4 Haken 39
1 Spiegel mit Rahmen 39
1 Storchhänge, komplett 39

Porzellan, unsortiert

- 1 Zweiersteller, gerippt 39
6 Paar Tassen mit Untertassen 39
1 Glas Tasse, dekoriert, 4 Stück 39

Steingut, unsortiert

- 12 Zweiersteller, tief oder flach 39
4 Zweiersteller, klein gerippt 39
1 Tischgedeck 39
1 Wasserkrug

Braugeschirr

- 1 Glas Tasse, 5 Stück 39
1 Kaffeefanne, ca. 1 l. Fass 39
1 Schmoropf mit Deckel 39

LEBENSMITTEL

- 1 Dutzend Zitronen 39
5 Pfund Mandeln 39
3 Pfund Kirschen 39

Taschentücher

- 6 ober 3 ober 2 Simon-Taschentücher 39
3 oder 2 Herren-Taschentücher, bunt 39
4 od. 3 Dam.-Taschentücher, glatt 39

Handtücher

- 1 Dreif. oder Gerstenform-Handtuch, weiß, grau oder weiß mit roter Kante 39
2 Handtücher, grau mit roter Kante 39
2 Wischtücher, kariert, 60x60 cm 39

Seifen - Parfümerien

- 1 Kiesel-Sparkerseife, steilig 39
1 Paket Waschkraut, auf 39
3 St. Draußen- od. Harzkernseife 39

Bedarfsartikel

- 1 Paket Verbandwatte, 200 Gr. 39
1 gr. Bleich-Weißer Pulver 39
3 Dosen Seifenpulver, Varatol 39

Haarschmuck

- 1 Kammgarnitur, 3 teilig 39
1 Turban-Haar-Unterlage 39
1 Kinderhaube, Handgarnitur 39

Aluminium

- 1 Schaumlöffel, flach 39
1 Seifenbehälter, zum Anhängen 39
1 Küchenschüssel 39

Emaile

- 1 Schmortopf, 16 cm, grau oder neublau 39
1 Metall-Topfreiniger

Glaswaren

- 12 Kompotteller 39
1 Käse- u. 1 Butterglocke, auf 39
1 Wanderraster, 1 1/2 ltr. u. 2 Gläser 39

Putz- und Modewaren

- 1 Damenhutform, zum Ausuchen 39
1 Paket Hutblumen, zum Ausuchen 39
1 Damen-Sport- oder Reifecke 39

Spitzen - Seidenband

- 10 Meter Valenciennespitz 39
2 Meter Spitzel- oder Kantenpitz 39
10 Meter Zill oder Stickerpitz 39

Gardinen - Möbelstoffe

- 1 Meter Webkattun, gr. Auswahl 39
1 Meter Küchengardinenstoff 39
1 Meter Kongressstoff, weiß od. creme 39

Schuhwaren - Abteilung

- 1 große Dose Schuhcreme 39
10 Paar Einlegefüße 39
1 Paar Gummi-Abfäße 39

Papierwaren - Bücher

- 100 Bogen gutes Oktav-Papier 39
200 Geschäftskühler, gummiert 39
1 Papierfächer und 25 Servietten 39

Spielwaren

- 1 Eimer mit Sandformen 39
1 Gartengarnitur, 4 teilig 39
1 Wolltier auf Rädern 39

Diverse 39-Pf.-Artikel

- 1 Damenbrett zum Ausuchen 39
1 Gaspalme mit Naturfüße 39
1 Frühstücksbrettchen mit Lederriemen 39

Soeben erschienen Album von Magdeburg 1.00

Rein
Ausbekauft!
Keine Räumung!
Und doch horrend
billige Preise!

Petzon's

enorm billige

15 Sommer-Verkaufstage!

Am Sonnabend
den 10. August
gelangen die Bestände
in Sommer-Schuhwaren
erheblich billiger,
teilweise bis zu
30% Ermäßigung
zum Verkauf.

Die hier genannten Artikel bilden nur einen kleinen Teil der Angebote!



Für Kinder

Kinder-Regel-Sandalen 75,
31-35 95 27-30

Kinder-Schnürstiefel,
schwarz und braun 1.25

Kinder-Leberandalen, 1.50
braun 31-35 1.75 27-30

Schwarz u. br. Kindleder-
Sandalen, durchgenäht,
Leberausf. 31-35 2.45
27-30 2.25

Vogeleder-Schnür-u.-Agrafen-
stiefel, 31-35 3.75 27-30
3.25 25-26 2.75 22-24 2.35

Kinder-Schnürstiefel

braun Chev. u. Chevrett, Einzelp.
31-35 reg. Br. 6.75, Usa. Br. 1.85
31-35 reg. Br. 5.90, Usa. Br. 1.35
25-26 reg. Br. 3.90, Usa. Br. 2.95
22-24 reg. Br. 3.50, Usa. Br. 2.45

Kinder-Schnürstiefel,
R. Chev. Ladv. Terbo-
schnitt, 31-35 5.25 27-30 4.75

Für Damen

Damen-Korbische 75,
Damen-Lastingschuhe 85,
1.75 1.25

Dam.-Leb.-Hausische 1.95
Leberohle, Abwaschbar

Damen-Schnür- u. Knopf-
stiefel, regul. Preis 8.25
nur Einzelpaare jezt 4.35

Damen-Schnürstiefel

braun Chev. u. Chevrett, Einzelp.
Serie 1 regul. Preis 6.75 jezt 5.35
Serie 2 regul. Preis 8.25 jezt 6.35
Serie 3 regul. Preis 10.25 jezt 7.35

Serie 4 Damen-Schnürstiefel
Goodwear-Welt, mod. Formen,
Einzelpaare, nur schwarz,
regulärer Preis 12.50
Ausnahmepreis 10.35

Damen-Halbschuhe

braun, grau u. Ladv. Schnür, Knopf-
u. Laichen, Chevreau und Chevrett
Serie 1 regul. Preis 8.75 jezt 4.35
Serie 2 regul. Preis 8.75 jezt 6.35
Serie 3 regul. Preis 9.75 jezt 7.35

Für Herren

Herren-Kindleder-Sandalen,
braun und schwarz, solide
Ausführung jezt 3.45

Herren-Bischleder-Zug-
Schnür- u. Schnallen-
stiefel jezt 3.85

Herren-Schnür- u. Zugstiefel,
Boycaria, echt u. imitiert
Chevreau (Einzelpaare) 5.90

Herren-N.-Vog.-Zug-
Schnallen- u. Schnürstiefel,
Ladvappe, Derby, eleg.
Ausführung jezt 6.75

Herren-Schnürstiefel

Einzelpaare — schwarz und braun

Serie 1 reg. Preis 6.75 jezt 5.90
Serie 2 reg. Preis 8.75 jezt 6.35
Serie 3 reg. Preis 10.50 jezt 8.35
Serie 4 reg. Preis 12.50 jezt 10.35

10% Rabatt

erhalten Sie in unseren sämtlichen
Verkaufsstellen auf sämtliche regu-
lären Sommer-Schuhwaren,
wie braune Damen-, Herren- und
Kind-Stiefel, Halbschuhe, Sandalen
Kastings- u. Segelstich-Schuhe usw.
gegen Vorlegung dieses Gutheißens
in bar zurückvergütet.

Hauptgeschäft:
17 Alter Markt 17
Kein Laden! 1 Treppe hoch!
Direkt neben Schwendert!

Filiale Eudenburg:
Halberstädter Str. 121c
Ecke Westendstraße.

Filiale Budau:
Schönebecker Str. 33.

Reucht
Maldiva-
Zigaretten!

Fleisch- u. Wild-Offen-
h. Kalbfleisch à Pfd. v. 50.
la Schweinefleisch à Pfd. v.
60 an. Kubenter à Pfd. v.
Kerz à Pfd. 45 J. Me-
schenschwanz à Pfd. v. 60
Zartes Wildschwein à Pfd. v. 30
Junge Gänse à Pfd. 80
Wildenten Stück von 50 J.

A. Bosse,
20 Große Marktstraße:
Neue und getragene
Straßen- u. Gesellschafts-
in großer Auswahl
Möbes, Tischlerbrücke 29, 1.
2118 Die feinsten
marin. Hering
selbsteingelagerte saure Gur-
ff. Sauerkohl
ff. Mollereibutt
Fr. Busse, Schuhbrücke
Möbel Vertigo, Bettstellen, m.
Möbel, a. Matt., Bett., mod. So-
fischenschänke, all. gut erhalt.
J. St. Stephan, Marktstr. 22, 1.
Gut erh. Kinderwagen billig
v. Leusdorf, Wienburger Str.
Plüschsofa 45 Wt., zu
geleht, 1 kl. Sofa u. 2 Jau-
65 Wt., Trumeauspiegel 26
Breitenweg 6, 1.

Calbe a. S.
Heute Schlacht-
Sonnabend
Fr. Kretschmar, Anstehstra-

Burg. Palast-Theater

Meinen werthen Besuchern hiermit zur Kenntnis, daß morgen
Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, das Palast-Theater nach einer
3/4wöchigen Pause wieder eröffnet wird.

Das Theater selbst hat eine durchgreifende Renovation durch
Umbau erhalten. Infolge Vergrößerung des Logenbalkons sind
im Parterre und auf der Galerie circa 170 Sitze mehr gewonnen
worden und wird somit mein Theater dem größten Andrang
genügen.

Durch eine hochlegante Klavierbesetzung auf dem Balkon,
worunter allein 40 Pianisten, und durch Umarbeitung der vor-
handenen Besetzung zu geräuschlos arbeitenden Sängern, als auch
durch Anbringung einer außerordentlich vornehmen Beleuchtung, verbunden
mit einer ebenfalls neu angelegten Lautenbläseranlage, welche
nun zu jeder Zeit einen angenehmen Aufenthalt verleiht, wird
mein Theater nach wie vor in dem weitesten Umkreis als vor-
nehmstes und am praktischsten eingerichtete seinen bisherigen
guten Ruf behalten.

Des weitern bemerke ich, daß auch auf dem Balkon sämtliche
Sitze in Regal gefommen und jedermann nach dem Belieben
der Theaterstätte ohne jedes Beheugen eines Trittes oder einer
Stufe bequem seinen Sitz erreichen kann wie auch die neue Unter-
fußboden-Transparantbeleuchtung ein gefahrloses Begehen der
Gänge und gute Orientierung gewährleistet.

Mit der Gewißheit, daß meine werthen Besucher auch diese
unter großen Kosten dargebotenen Vorteile und Bequemlichkeiten
zu schätzen wissen, werde ich auch weiter bemüht sein, in meinem
Verföhrungen nur das Beste und Beste, was erreichbar ist, zu bieten.

Morgen Sonnabend werde ich mit einem großartigen
Gala-Pracht-Eröffnungs-Programm
ichon den ersten Beweis liefern.
Burg, den 9. August 1912

Die Direktion des Palast-Theaters.
Otto Wohlfarth.

Spielplan des Palast-Theaters.

Kinderstücke und schulfähige Stücke: Otto Wohlfarth,
Mittelstücke der Volkstheater.

Am Klavier und Harmonium: Herr Konzertmeister Georg
v. Grambusch.

1. Wochenbericht des Palast-Theaters zu Burg, hochachtungsvoll
2. Ranne in der Sommertheater, eine Komödie
3. Tonspiel: Es hat ein gelber Stern gekracht.
4. Des Nachbarn Frau, Komödie

Die schwarze Katze.

Größtes aufsehenerregendes Schauspiel in 3 Akten
Vorföhrungsdauer: 7 1/2 Stunden.

6. Die schwarze Katze, 2. Akt
7. Die schwarze Katze, 3. Akt

Die Diverse Galagen.

Son nachmittags 4 Uhr an freien Abenden um 8 Uhr
Sonn- und feiertags um 7 Uhr das Theater eröffnet.
Sticht zahlreichem Besuch sehr entgegen.
Die Direktion.

Burg. Burg.
Georg Bünger
Grosse Brahmstraße 6.
Anzugstoffe, Herren- u. Knaben-Anzüge,
Arbeitsgarderobe jeder Art nach Maß
ohne Preisauflage. — Geföhrte Kinder-
anzüge, Strickgarne, Hemden in Leinen,
Normal, Ratto u. Barchent für Herren
und Damen. — Schürzen, Strümpfe,
Kragen, Kravatten und Hosenträger
in größter Auswahl.

Kanarienhöhne
und -weibchen
gut angekauft, für
Export.
kaufe bis Montag,
Wielandstraße 41.

2110 Sofort zu verkaufen:
1 Kleiderkasten 12 Wt., 1 Bett-
strecke u. Matt. 15 Wt., Stühle 4
1 Wt., 1 Schuhsch.-Maschine (wie
neu) Kurfürstentrasse 1, v. v. v.

Baumgärtners
Millionenballe
nur Futtergasse Nr. 4.
Ein großer
Gelegenheitsposten
Knaben-Stiefel
Größe 36-40, nur solange
Sarrat reicht 5.75 Wt.
jedes Paar
Prima Ware!

Burg. Burg.
Frische 31/2%
und geräucherte
**Fleisch-
und Würstwaren**

Heinrich Schulze
Burg, Markt 20
Original-Victoria-
Nähmaschinen
Dürsch. Wörter u. Kurier-
Fahrräder
Wald- u. Strickmaschinen.

Burg Burg
Zum Roten Horn
ff. Schokoladen u.
Konfitüren.
Sonn- an der Marktstraße.
Otto Grobler.
Burg Burg
Sonn- den 11. August
Enten- u. Sahnchen-Aus-
schmecken und -Auslegen.
Karl Jesse.

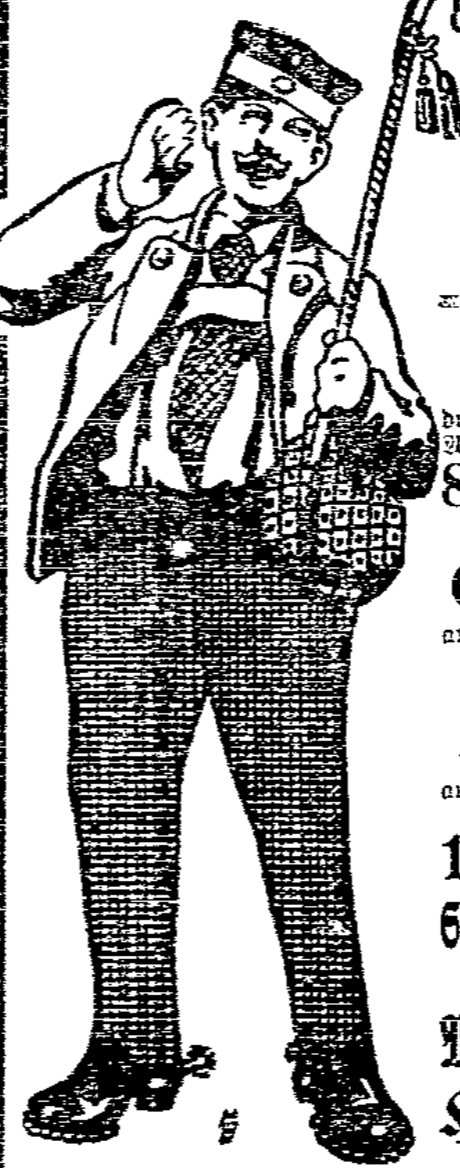
Burg. Burg. Burg.
Sonnabend, 10., Sonntag, 11., und Montag, 12. August
in den feilich dekorierten Räumen der Pfefferschen Brauerei
Gr. Bockbierfest
ff. Bockbier. Täglich: Künstler-Konzert.
Bockwurst in bekannter Güte.
Ergebenst laden hierzu ein. 3295
Otto Holzmann und Frau.

Täglich frische
Fischmariaden
und
Räucherwaren
**Friedrich Pelzerling : Delikatessen :
Burg**
Schartauer Strasse 59
Südfrüchte

Klein-Otterleben, Winkel 3
zum 1. Oktober eine freundliche
Wohnung zu vermieten.
Halberstadt.
Jed. Freitag frisch geschlachtet!
Wilhelm Teubner
Lichtengraben 13. 3225

Sonder-Preise

für 3175



Reservisten-Ausstattung

Herren-Anzüge dunkle Kammgarnstoffe und Artikel engl. Art, ein- und zweireihig, neueste Muster 8.50 10.75 14.00 17.50 20.00 bis zu den besten.	Herren-Zugstiefel in allen Größen nur 3.60
Einzelne Jacketts aus dunklen Budkinstoffen von 5.75 an	Herren-Schnürstiefel bequeme Form nur 3.70
Herren-Stoffhosen aus guten Budkin- und Kammgarn- Qualitäten 1.60 2.45 3.20 4.60 bis 11.25	Herren-Schnallenstiefel nur 3.80
Schwarze feste Güte vor 1.95 an	Herren-Schnürstiefel mod. Derbyform, mit Ladvappe 5.90
Moderne farb. Güte von 1.90 an	Herren-Schnürstiefel elegante Form 6.60
Hosenträger von 45 an	Herren-Schnürstiefel Chevreauleder, Derbyschnitt, mit Ladvappe 6.90
	Herren-Sportmühen von 70 an
	Spazierstöde von 45 an

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1, an der Fontäne.

folgen.“ Bis vor einigen Wochen fehlten diese ganz, und jetzt ist ihre Zahl keineswegs genügend. Es wird hier Zeit, daß hygienisch einwandfreie Zustände im Interesse der Arbeiter und Konsumenten hergestellt werden. Bedauerlicherweise stehen nicht nur die Arbeiterinnen, sondern auch die verheirateten Arbeiter zu einem großen Teile der niedrigen Entlohnung und den ganzen Mißständen tatenlos gegenüber. Sie können nur Verbesserungen schaffen, wenn sie den Weg zur Organisation gefunden haben.

Ostertwick, 3. September. (In der Stadtverordneten-Sitzung) vom 29. August wurde vor Eintritt in die Tagesordnung des „Ordnungsregens“ gebührend Erwähnung getan, denn auch in das Knopfloch unseers Herrn Bürgermeisters fiel ein Tröpfchen vom besagten Gnadentau, der mit jenem Regen, welcher die ganze Ernte überbrüt, nichts gemein hat. Nachdem wurde vom Protokoll über die Wasserleitung der städtischen Wasserleitung in einen ordnungsmäßigen Zustand versetzt wurde, damit eine sachgemäße Kontrolle und Inventur möglich sei. Auf Anfrage gibt Herr Bürgermeister Schopf die Erklärung ab, daß die Arbeiten für die Erweiterung der Wasserleitung voraussichtlich in nächster Woche beendet sein würden. Die Wasserfrage an der Deersheimer Chaussee hat insgesamt 1390 Mark gekostet. Dem Magistratsbeschluss über die Aufnahme eines Tilgungsdarlehens von 6000 Mark zur Erweiterung der Wassergewinnungsanlage wird zugestimmt. Es wird der Wunsch ausgesprochen, daß dem Erneuerungsplan in Zukunft größere Beträge als bisher zugesichert werden möchten. Stadtb. Lange beantragt, dem Fonds statt 500 Mark 1000 Mark zuzuschlagen. Ein Antrag, für Musik und Beleuchtung des Bismarckdenkmals anlässlich der Sedanfeier die Kosten zu bewilligen, wird gegen die 4 Stimmen der Arbeitervertreter angenommen. Vor der Abstimmung führt Genosse Vange aus, daß er und seine Kollegen für die Veranstaltung eines Schulfestes wohl die Mittel bewilligen würden, nicht aber für die Veranstaltung dieser Sedanfeier. —

Zaßfurt, 3. September. (Das Sedanfest) ist durchaus nicht so imponant verlaufen, als den Bemühungen entsprechend gewesen wäre. Die frampfhafte Galvanisierungsversuche, die in den letzten Tagen gemacht worden sind, haben sehr bald verfiel. Wer hätte auch an, angesichts der Teuerung und mancher sonstigen ungünstigen Verhältnisse große Begeisterung für das Vaterland zu zeigen, dem man die Willkürlichkeiten zu einem guten Teile verdankt! Und wenn nicht so viele sich verpflichtet glaubten, an der Sache teilzunehmen, würde die Veranstaltung vollends kläglich verlaufen sein. So ist auch der Umzug nichts weniger als gewöhnlich gewesen. Man sah da viele, die nicht da waren. Große Vereine, auf die man gerechnet hatte, haben sich nicht beteiligt. Von manchen Vereinen waren außer dem Fahnenzug und zwei oder drei Begleitmannschaften niemand erschienen. Von anderen Vereinen genahnte man nichts als das Schild, das ein Junge trug. Kurzum, die Sache war gar nicht erhehend. Auch über den Verkauf der Lustschiffahrtmedaillen mußte der Börzenbericht die Note „schleppend“ bringen. Stimmung klar, obwohl das Wetter gut war. „Nix, kein Geschäft!“ Vielleicht ziehen im nächsten Jahre die verheißenen patriotischen Feiern und hundertjährigen Gedenktage besser an, erwarten ist es freilich nicht. Mit der Festrede, die Herr Pastor Heinrichs gehalten hat, wollen wir uns nicht weiter beschäftigen. Es mag genügen, zu erwähnen, daß sie eine Kriegervereinsrede mit stark aggressivem Charakter war. —

— (Gewerkschaftskartell.) In der letzten Sitzung entschuldigt je ein Bergarbeiter, Fabrikarbeiter, Handels- und Transportarbeiter, Banarbeiter, ein Vertreter vom Förderbedier Kleinstkattell und einer von Hedlingen; unentschuldig fehlten ein Bergarbeiter, zwei Böttcher, je ein Holzarbeiter und Metallarbeiter, je einer von der Blaufurter und Leopoldshaller Partei und vom Kleinstkattell Keunberg, je ein Bergarbeiter von Hedlingen und Böderburg. Vom Vortagendern wird auf die öffentliche Protestversammlung gegen die Fleischzerlegung, die am 7. September, abends 8 Uhr, im „Fürstlichenhof“ stattfindet, hingewiesen. Die Genossin Kühle (Halle) hat das Referat übernommen. Alle diejenigen, die gewillt sind, eine neue Versicherung einzugehen, werden auf die Volksfürsorge, die am 1. Januar 1913 in Kraft tritt, hingewiesen. Ueber die Verschmelzung der Ortskrankenkassen entstand eine lebhaftere Aussprache. Die Gewerkschaften werden ersucht, in ihren Versammlungen die nötige Aufklärung allen Versicherten zuteil werden zu lassen. Eine Kommission wird beauftragt, die

nötigen Schritte in die Wege zu leiten. Das Gewerkschaftsfest ergab einen Ueberschuß von 50,59 Mark. Die Vorhardt-Vorträge finden am 2., 9. und 16. Oktober statt. Geringt wird noch die nicht einwandfreie Berichterstattung eines Kollegen. —

Thale, 3. September. (Volkvereins-Versammlung.) Genosse Werner erstattete ausführlichen Bericht von der Generalversammlung in Alen. In der Diskussion ergänzten Trautewig und Schinkel den Bericht über einige Verhandlungspunkte. Die Anwesenden waren mit den gefaßten Beschlüssen einverstanden. Zur Festsetzung der vorzunehmenden Agitation für die „Volkstimme“ und den Volksverein soll in nächster Woche eine Funktionär-Sitzung einberufen werden. In dieser Sitzung soll weiter Beschluß gefaßt werden über die Weiterverbreitung der „Landpost“ sowie den Ausschluß der Streikbrecher aus der Partei. Da der Zentral-Bildungsausschuß für diesen Winter keine Redner für einen Vortragskursus mehr stellen kann, sollen trotzdem bildende Vorträge durch anderweitige Vermittlung abgehalten werden. Geregelt werden noch einige geschäftliche Angelegenheiten über das Einkassieren der Beiträge. Ueber die Austritte sowie die Wiederaufnahme einer Anzahl Genossinnen soll in der nächsten Versammlung Beschluß gefaßt werden. —

— (Sedanpektakel.) Unse Patrioten am Orte haben sich in diesem Jahre eine besondere Feier am Sonnabend abend und Sonntag nacht geleistet. Abends 9 Uhr marschierten die Schützen und die Feuerwehr in einem Fackelzug, der Kriegerverein im besondern Zuge die Hauptstraße mit Paukengetöse und Trompetenschall entlang. Die Krieger sind zum Bahnhofspart zu dem bekannten Denkmal gezogen, wo sie den Gedenktag von Sedan feierten. Dann ging es wieder zum Vereinslokal „Forkhaus“, wo ein Pöfelsteischessen stattfand. Feuerwehr und Schützen zogen zur Walpurgisstraße hinauf, wo sie unserm früheren Gemeindevorsteher und jetzt zum Bürgermeister ernannten Herrn Schönebeck eine besondere Huldigung für seine Verdienste um Thale darbrachten. Als Anerkennung für diese Arbeit hat der Bürgermeister seinen Dank durch Auflegen einiger Sonnen Thaler Bier im „Ruchau“ abgestattet. Dort sollen die Weihen ordentlich angefeuchtet worden sein, selbst den besten Biertrinker hat der Stoff zuletzt nicht mehr munden wollen. Nachts gegen 2 Uhr sind die Fackelträger dann mit Sang und Klang die Straßen wieder hinabgezogen. Wie es dabei zugeht, darüber bringt der „Kurier“ folgendes Eingekandt:

Zu der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr ist hier in Thale ein so zu richterlicher Varn vollführt, daß viele Bürger in ihrer Nachtruhe gestört sind. Unter kräftigsten Paukenschlägen, Lärmen und Fackeln zog eine große Gesellschaft durch die Straßen. Man sah viele nach russisch-Polen verfährt, wo so etwas allenfalls noch vorkommen kann. Warum schreiet hier die Polizei nicht ein? — Wenn unsere Polizei gegen solches Treiben machtlos ist, so gibt es ja noch höhere Instanzen, an die wir uns bei Wiederholung um Abhilfe wenden werden. Mehrere Bürger.

Wenn am 1. Mai die Arbeiterschaft am Tage einen Umzug machen will, dann wird dieser verboten, zu andern Zeiten werden Umzüge der Arbeitervereine nur unter gewissen Bedingungen erlaubt. Den geschilderten Personen und Vereinen wird erlaubt, daß sie mitten in der Nacht die aller schlimmsten Klavier auf den Straßen treiben. Wir leben in einem Staate, wo alle Bürger gleiches Recht haben. Das Dorf Thale kann sich rühmen, daß es nun als Oberhaupt einen Leiter hat, der den Titel Bürgermeister trägt, aber zur Stadt wird es noch nicht erhoben werden, das hat noch lange Weile. Es wäre auch schade, wenn die bisherige Musterverwaltung von Dorf Thale aufgehoben würde.

— (Arbeiterjugend.) Am Donnerstag abend 8 Uhr findet im „Reichskanzler“ ein gemeinsamer Unterhaltungsabend mit 40 Hamburger Jugendgenossen und -genossinnen statt. Wir bitten auch die älteren Arbeiter, hiervon teilzunehmen. Die Jugendleitung. —

Wernigerode, 3. September. (Feuer.) Am Montag abend gegen 1/8 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. Es brannten zwei Hintergebäude des Kohlenhändlers Teesdorf, in denen sich der Pferde- und der Futterboden befanden. Das Vordergebäude und der Kohlenstuppen sind versichert geblieben, ebenso konnten die Nachbargebäude durch schnelles Eingreifen der Wehren vor Brandschaden bewahrt werden. Die Wehren waren rasch zur Stelle. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Ursache ist bis jetzt noch nicht bekannt. —

— (Der vermählte Schulnabe Fischer) ist in den Gebächen bei Siffert erhängt aufgefunden worden. Ueber die Motive

zu dem verhängnisvollen Schritte des Schulnaben gehen verschiedene Gerüchte um. —

Wolmirstedt, 3. September. (Sozialdemokratischer Verein.) In der am Sonntag stattgefundenen, verhältnismäßig gut besuchten Versammlung entschieden die Verhandlungen und Beschlüsse der Kreis-Generalversammlung eine anregende Debatte. Zur Agitation für die „Volkstimme“ meldeten sich freiwillig eine größere Anzahl Genossen, die am Mittwoch abend zu einer Besprechung mit dem Genossen Fabian nochmals zusammenkommen. Die Angelegenheit „Jugendbewegung“ mußte, der vorgeschrittenen Zeit wegen, bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt werden. Nur weiter so und niemals in der Agitation, so schwer sie auch sei, erlahmen, dann wird das Parteileben auch hier wieder in bessere Bahnen gelenkt werden. —

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 2. September.

Aufgebote: Schmiedemeister Ernst Niede mit Gertrud Rudolph, Friseur Ewald Wiese in Jerichow mit Ella Erzen hier, Kontorist August Knoche hier mit Emma Fleischmann in Bernburg. Barbier Otto Karl Netebandt in Schandensleben mit Berta Auguste Trautewig geb. Paul hier.

Eheschließung: Instrumentenmacher Hermann Kottsch mit Emma Jaak.

Geburten: Lotzar, S. des Herrenkleidermachers u. Militäreffektenhändlers Wilhelm Schulze, Werner, S. des Eisenbahnschaffners Heinrich Bahamus, Hildegard, L. des Bankbeamten Otto Steinemann, Erich, S. des Kapaziers Friedrich Borchert, Wolfgang, S. des Lehrers Adolf Gernig, Minna, L. des Arbeiters Otto Schneider, Margarete, L. des Konfektabrikanten-directors Heinrich Schloffer, Heinz, S. des Kaufm. Franz Ball.

Todesfälle: Luise geb. Hartmann, Ehefrau des Privatmanns Karl Marquardt, 67 J. 10 M. 28 T., Witwe Sophie Steinemann geb. Wulfert, 69 J. 2 M. 12 T., Kaufmann Georg Budy in Berlin, 44 J. 10 M. 4 T., Agnes geb. Meyer, Ehefrau des Sekretärs Robert Freyreg aus Biederitz, 39 J. 1 M. 26 T., Anna Papius aus Räßlingen, 21 J. 9 M. 20 T., Anna, L. des Arbeiters Karl Sternberg, 2 J. 10 M. 27 T., Paul, S. des Gasarbeiters Paul Reinisch, 11 M.

Sudenburg, 2. September.

Geburten: Elli, L. des Schuhmachermeisters Albert Heinrichs, Charlotte, L. des Arbeiters Otto Fischer, Charlotte, L. des Kadreters Hermann Strachau, Kessi, L. des Arbeiters Otto Graßmann, Marianne, L. des Postkassaführers Walter Diegmann, Walki, L. des Drechslers Alfred Reinsdorf.

Buckau, 2. September.

Aufgebote: Kranführer Gustav Frieze mit Margarete Sulzmann.

Geburt: Elfriede, L. des Arbeiters Otto Münchmeier.

Todesfall: Herbert, S. des Brauereiarbeiters Emil Poljir, 2 M. 8 T.

Renftadt, 2. September.

Aufgebote: Arbeiter Jul. Erdmann mit Katharina Gopp.

Eheschließung: Invalider Aufseher Friedrich Göbde mit Johanna Böh in Burg.

Geburt: Kurt, S. des Schlossers Gustav Biße.

Todesfälle: Hedwig geb. Teßmann, Ehefrau des Schützmanns Karl Schacht, 28 J. 10 M. 10 T., Sophie geb. Gille, Ehefrau des Privatmanns Wilhelm Koch, 74 J. 14 T., Restaurateur August Marowetz, 59 J. 1 M. 18 T.

Hilfersleben.

Aufgebote: Kgl. Eisenbahnbeamter Georg Katznier in Echersleben mit Meta Duhmann hier, Kgl. Eisenbahnschaffner Otto Rinke in Sandberg mit Hildegard Großmann hier, Schlosser Walter Weber mit Martha Weiser.

Geburt: S. des Lokomotivführers Otto Reimann.

Todesfälle: Walter, S. des Bergarbeiters Otto Stiede, 1 M., Gertrud, L. des Arbeiters Otto Köring, 1 M. 28 T.

Reinholdenleben.

Aufgebote: Steingutwaser Robert Heinrich Rannenberg mit Wilhelmine Anna Janig.

Eheschließung: Buchhalter Paul Bann mit Emma Elise Bar.

Zucker

ausserordentlich billig.

Gem. Raffinade 3 mm, mit 5% Rabatt	Pfd. 24 Pf.	Zum Einmachen günstige Gelegenheit	Kristallzucker	Pfd. 25 Pf.	
bei Abnahme von 25 Pfd. ohne Rabatt	Pfd. 22 3/4 Pf.	Hutzucker bei ganzen Broten, ca. 20 Pfd. ohne Rabatt	Pfd. 24 Pf.	Puderzucker	Pfd. 28 Pf.
Melis	Pfd. 23 Pf.	Hutzucker bei ganzen Broten, ca. 10 Pfd. ohne Rabatt	Pfd. 25 Pf.	Würfelzucker	Pfd. 27 Pf.
Gem. Brotraffinade ohne Blau	Pfd. 25 Pf.	Hutzucker geschlagen	Pfd. 26 Pf.	Sparwürfel	Pfd. 27 Pf.
				Kristallwürfel	Pfd. 27 Pf.

mit 5% in eignen Rabattmarken

Richard Görnemann

Telephon Nr. 227

Breiteweg 92

Telephon Nr. 227

Öffentliche Konsumenten-Versammlung

am Donnerstag den 5. September, abends 8¹/₂ Uhr, im „Ruifenpark“, Spielgartenstraße 1c

Tagesordnung:

Im Kampf gegen die Nahrungsmittel-Teuerung!

Referentin: Frau Luise Zieg (Berlin).

Bericht der Kommission über: a) Die Antwort des Magistrats — b) Die Antwort der Schlächter.

Zu zahlreichem Besuch dieser wichtigen Versammlung werden die Konsumenten, besonders die Frauen, eingeladen.

Die Kommission gegen Ueberteuerung der Nahrungsmittel.

S. U.: Paul Hoffmann, Geschäftsführer.

3542

Wegen Umzugs
mehr. gute saub. Betten u. Bettstüd.
soll. b. j. verl. Fürstenufer 20, vorn
4 St. Hs., Nähe Zauentienstraße.

Plüschsofa 45 Mk., zurück-
gelegt, 1 kl. Sofa u. 2 Fauteuils
65 Mk., Trümsauspiegel 26 Mk.,
Brettweg 6. 1. 3558

Mittwoch 3649
Frische Butter
A. Weber Nachf.
R. Dadow, Schneefeldstr. 9.

Ansichtspostkarten
empfehl. Buchhlg. Volksstimme

Konsumverein für Magdeburg u. Umgegend

Eintragung Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Am Mittwoch in Magdeburg, am Donnerstag in Schönebeck eintreffend:

Frischeste Seefische

das Pfund 14 Pfennig.

Uns preiswert empfehlen wir:

Kochbirnen, Eßbirnen, Äpfel

Für nächsten Sonntag

feinsten Pflaumentuchen

feinsten Apfeltuchen

in unsern Verteilungsstellen und bei den Austrägerinnen zu haben.

Prima neuen Sauerkohl

Büchsenfleisch

Zigarren

in verschiedenen Sortierungen und Preislagen,
aus den Fabriken der

G. = E. = G.

bringen wir in empfehlende Erinnerung. (Siehe Preisliste.)

3551

Engelhardt Malz-Bier

Engelhardt Caramel-Bier

Alkoholarm! Kräftigend!
Pasteurisiert! Nahrhaft!

wird jetzt in Magdeburg gebraut in der
Vereins-Brauerei G. m. b. H. Magdeburg-N.

Fernsprecher 627

Aerztlich empfohlen! Ueberall käuflich!

Blüsch-Josaf sind wegen Platz-
mangels billig zu vert.
2297 Bahnhofsstr. 32. v. part.

Berfliehb. Gartenlaube
mit Fenstern zu verkaufen.
2298 Zeilendammstr. 5.

Harmonika, chromatisch, Streih.,
95 Bsp., billig zu vert. Zeil. gest.
R. Reimann, Lübecker Straße 195.

Waschfässer
Waschgefäße
Reparaturen 8489

Wilh. Fischer, Böttcher-
meister, 21 Wallstraße 21.

**Baugewerk- und Tief-
bauschule (4 Semester)**
Frankenhausen Kyffh.
verbunden mit Architekt.- und
Bauing.-Abteilung (6 Semest.)
Eisenbet. u. Materialprg.

Züchtige Stepperinnen
und Borrichterinnen
für dauernde Beschäftigung
bei hohem Wochenlohn suchen
Fügmann & Co. Nachf., Schuhfabrik
Burg. 3473

Züchtige Lumpensortiererinnen
für dauernde Beschäftigung.
Wesche & Co.,
Schützenstraße. 3481

Kräftige, zuverlässige 2296
Arbeiterinnen
werden sofort eingestellt
C. Lewin, Mittagstr. 32a.

Gelegenheitskäufe!
200 starke 3403
Fahrradständer
für Damen- und Herren-
räder. Sehr stabil.
Extrapreis 55 Pf.
Robert Bensch
Brettweg Nr. 258.

Zum Umzug! Kredit Möbel

Für nur
10 Mark
Anzahlung

1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kleiderschrank
1 Tisch
2 Stühle
Wöchentliche
Abzahlung
1 Mark

Für nur
15 Mark
Anzahlung

1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kleiderschrank
1 Tisch
1 Spiegel
4 Stühle
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
1 Küchenstuhl

Für nur
25 Mark
Anzahlung

2 Bettstellen
2 Matratzen
1 Sofa
1 Tisch
1 Kleiderschrank
4 Stühle
1 Pfeilerschrank
1 Spiegel
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
2 Küchenstühle

Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer
Salons, farbige Küchen in jeder Preislage.

Anzüge — Ulster — Paletots

Damen-Konfektion — Manufakturwaren
Gardinen, Teppiche, Steppdecken, Betten
Schuhwaren, Kinderwagen, Sportwagen
mit kleinster Anzahlung

Wöchentliche Abzahlung von 1 Mk. an

Nachweisbar größtes Kredithaus am Platze

S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14.

Kredit!

Sonntags nur von
11 bis 1 Uhr geöffnet.

Kredit!

3600